Mediendienst

Stuttgart, 24. Oktober 2024

Freie Demokraten
Landtagsfraktion Baden-Württemberg FDP

Weinmann: Überwindung bestehender Sprachbarrieren bei grenzüberschreitenden Einsätzen stärker in den Fokus nehmen

Katastrophen machen vor Landesgrenzen nicht Halt – effektive Verständigung ist unabdingbar.

Zu aktuellen Medienberichten zur internationalen Erdbeben-Großübung „Magnitude“ äußert sich **Nico Weinmann,** stellvertretender Fraktionsvorsitzender sowie bevölkerungsschutzpolitischer Sprecher der FDP/DVP-Fraktion, wie folgt:

„Katastrophen machen vor Landesgrenzen nicht Halt, daher ist es richtig und wichtig, den grenzüberschreitenden Ernstfall zu simulieren, geeignete Abläufe zu erproben und leistungsfähige Strukturen zu schaffen, die greifen, wenn es darauf ankommt.

Wir haben Potenzial und Probleme grenzüberschreitenden Bevölkerungsschutzes bereits mehrfach parlamentarisch adressiert und müssen feststellen, dass es neben technischen und bürokratischen Hürden insbesondere bestehende Sprachbarrieren zu überwinden gilt, wenn wir mit unseren Partnern effektiv zusammenarbeiten wollen. Hierauf sollte künftig verstärkt geachtet werden.“

FDP-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg
Haus des Landtags, Konrad-Adenauer-Str. 3, 70173 Stuttgart
Dr. Jan-Havlik, Pressesprecher, Tel: 0711 2063 9013, Fax 0711 2063 610
jan.havlik@fdp.landtag-bw.de; www.fdp-dvp.de